



LESERBRIEF

Tierquälerprodukt in Herzform

«Kessler versus Züger» (Wiler Zeitung vom 25. August 2007)

Einfach unfassbar, wie wir Konsumenten betrogen, belogen und abgezockt werden. Schöne Produkte wie Mozzarella vertreibt die Züger Frischkäse AG. Im Coop zu kaufen, gluschtig verpackt und mit dem Bio-Label versehen. Es gibt sie sogar in Herzform. Nun ist zu lesen, dass der Verein gegen Tierfabriken die Züger AG wegen Verstössen gegen Vorschriften in der Schweinehaltung angezeigt hat. Was hat ein Milchproduzent, ein Käsehersteller mit Schweinen zu tun? Ja, die Molke muss entsorgt werden, dafür sind die bedauernswerten Schweine gut genug. Wie der VgT aufdeckte und mit Bildern belegt (siehe www.vgt.ch), leben die Schweine von Züger himmeltraurig. Das ist Tierquälerei, ein Tier so einzusperren und auf nacktem Betonboden ohne Stroh leben zu lassen. Gut gibt es einen VgT, der immer wieder aufdeckt, wie schlimm die Zustände hierzulande sind. Heuchler sind am Werk bei Coop in der Werbung, bei Züger AG und noch an vielen Orten. Es liegt noch

so ein Bio-Mozzarella in unserem Kühlschrank. Ich denke nicht, dass wir den essen werden. Wer will schon ein Produkt essen, das mittels Tierquälerei produziert wurde. Das Bild der Mutterschweine, die, eingepfercht zwischen Stangen auf nacktem Boden im eigenen Kot liegend, ihre Ferkel säugen müssen, ist ein Skandal. In der Werbung liegen die Schweine auf dicken Strohnestern und hellen Ställen mit Auslauf. Dass der Kantonstierarzt Giger am 17. August dort im Betrieb war und keine Verstösse feststellte, kann ich nicht glauben. War er mit Blindheit geschlagen oder hat er sich gar angemeldet zum Besuch? Ist er mit Züger AG verbandelt? Was uns verantwortungsbewussten Konsumenten bleibt, ist der Boykott so vieler tierischer Produkte wie möglich. Da lesen wir Bitten der Landwirte: «Bauern brauchen einen fairen Preis.» Ja, wenn die Tiere fair behandelt werden.

Marlene Gamper

8192 Glattfelden ZH